

meine Nerven nicht durch widerwärtiges
um und beleidigen, und ich werde mich nicht
vors oder einer unbeholfenen Bewegungen
schimmern zu schämen haben. Hebe dich fort, du
gegefährliches Ungetüm! Dein Anblick ist mir zu-
auf mich — das war ungezogen von der
ind gleichzui — das war ungezogen von der
Dre. Und weiter?"
voll weiter? — Ja, was hätte da noch wei-
seiner Lebzeiten sollen! Der Käfer kleiner be-
men von seinem Halm herunter und barf
sieder unter Moos und Steinen. Damit
ch deinen Frühlingsmärchen zu Ende."
sehe erklang hinter ihnen von der Höhe
hütern herab eine weiche, helle Mäd-
söhnlern meinte: "Nein, Doktor Janssen, Ihre Mai-
meine waren unzuverlässige Erzählerinnen
will ich ganz zu Ende ist Ihr Märchen noch
kommen heraus, Margot, dann wirst du
den richtigen Schluss erfahren."

Dann endlich einigen raschen Sätzen war das Kind
zu der großen Schwester emporge-
gen. Dr. Janssen aber stand mit abge-
wundertem Hute stumm da und blickte in fassungs-
losem Erstaunen zu der lieblichen weißen Ge-
binaus, wie zu einer Erscheinung aus
Welt. Und Lilly, nur an das
leichter gewendet, sagte: "Das die
den Käfer so unfreundlich forte
sonnenlicht wie ein Edelstein, und als er nun
seine schimmernden Flügel ausbreite, um in
die blauene Luft emporzusteigen, da klang der

Aber bald genug merkte sie es auch selbst:
Sie sah, daß die Schmetterlinge, in der Nähe
beachtet, gar nicht so schön waren, wie sie
ihre zuerst erschienen. Die prächtigen Farben
auf ihren Flügeln waren nur Staub, den
eine Berührung wegwielen konnte, und sie
waren so schwach, so hämmerlich schwach, daß
jeder Windhauch mit ihnen machte, was ihm
gestell. Einen Schutz gegen die Hummeln und
Webspinnen und anderes böses Getier hätten sie
darum der Blume selbst dann nicht gewähren
können, wenn sie den guten Willen dazu ge-
habt hätten. An dem aber fehlte es ihnen
auch, denn sie umschmeichelten in ihrer Flatter-
haftigkeit so viele Blumen, daß sie bei der
zweiten schon vergaßen, was sie der ersten
versprochen hatten. Da wandte sich die Blume
mit Verachtung von ihnen ab, und der Früh-
ling war noch nicht vorüber, als sie schon
ihre Blütenblätter schloß, so daß man glau-
ben konnte, sie wäre verwelt. Sommer,
Herbst und Winter gingen so über sie dahin;
der Sonnenkuss des Frühlings aber weckte sie
wieder aus ihrem Schlaf; und wie sie da die
Augen aufschlug, sah sie ganz in ihrer Nähe
auf einem Steinchen denselben Käfer sitzen,
auf dem sie damals fortgeschickt hatte. Und nun
mit einem Male nahm sie wahr, wie unrecht
sie ihm getan hatte, als sie ihn für plump
und häßlich hielt. Denn er glänzte im hellen
Sonnenlicht wie ein Edelstein, und als er nun
seine schimmernden Flügel ausbreite, um in

Blume sein tiefes Summen melodisch, wie das
Geläute einer fernen Glocke. Wie gern hätte
sie ihn jetzt gebeten, bei ihr zu bleiben. Es
aber wandte sich voll Verachtung von der To-
chter ab und flog aufwärts, höher und höher —
so hoch, daß die Blume ihn zuletzt gar
nicht mehr sehen konnte, und daß ihr nichts
anderes übrig blieb, als die beschämende Er-
innerung an den einfältigen Hochmut, mit dem
sie sich selbst um ihren besten Freund ge-
bracht."

"Und damit ist die Geschichte nun wirklich
aus?" fragte Margot. "Aber das ist doch auch
gar kein hübscher Schluß."

Ehe Lilly hatte antworten können, sagte
Dr. Janssen mit merkwürdig gepreßter Stimme:
"Darf ich Sie wohl um eine von Ihren Blu-
men bitten, Fräulein von Egold?"

Da warf sie den ganzen Strauß über ihn
hin, so daß seine roten Haare und seine Schul-
tern mit Blüten überstreut waren, und wie
in hellem Jubel klang es herab: "Nehmen
Sie alles, was ich zu geben habe, Doktor
Janssen — alles — alles — es wäre denn,
daß Sie's verschmähen."

Und nun mußten Margots erstaunte Ein-
deraugen sehen, daß das Frühlingsmärchen
noch einen dritten Schluß hatte. Diesmal
aber war es nun endlich einer, der ihr gestell.



Hühneraugen Neu!
aut, eingewachsene Nägel.
Jeden Schmerz am Füsse
darzen entfernen Sie ganz
völlig. Es gibt kein Nach-
nur zu haben vom
Laboratorium Bremen 9.
Postfach 661.



Echten
Feldsäuer Vollfettkäse
100 g. in Postpaketen à Pfund
10 Pf., offeriert 2. Nachn.
Rosenbach, Tilsit 2.

Sten- oder Beinwunden-
auch solche, die nötigsten Hei-
leidungen verlangt. Prof. und be-
sitzt gratis.
W. Rolle,
Atonas-Dahrendorf (Elbe).

Kräuze
Hautzuck, besonders wenn Be-
hautzuck wird u. sich wund
bleibt, in 2 Tag ohne Berufssör-
t. Anwendung einer gründl.
Blutreinigungskur. Kratz-
kratzer abgezög. das Blut ab d.
auf Hautkrankh. Wer sich vor-
sichtigt will, wend. sich an
Bochum, Kortumstr. 13.
und nach auswärts. Mäß. Preise.
Personenzahl angeben.

Binz!

Sott mit Asthma!
mit Schwinducht!
Heiterkeit und Ver-
gnügen ist das Beste und Billigste
gegen obengenannte
Krankheiten. Wer verhindert trinkt
Techn. Laboratorium W. Holzga.
Fosen 0. 5.

Das neue Einreibemittel
„Alwin Delling“

ist unter Nummer

149 240

patentamtlich geschützt. Überraschender Erfolg bei
Rheumatismus, Muskelbeschwerden
und Verstauungen der Gliedmaßen.

Prospekt über das Einreibemittel Alwin Delling (Gl. Mf. 2.—)
 kostet durch die Prof. Schwanens-Apotheke, Frankfurt a. M. S. 6.

Zu haben in allen Apotheken.

Autolarix
Chloroform-Apotheke
Verdauung fördern
Besser Pflanzen-
Fässer. 100 g. in den
Apotheken. Wo nicht vorrätig
durch v. d. Apotheker.

Winke
Schönheitspflege u. Körperkultur
Gratis u. franko
CHEM. FABRIK GOULSON & CO.
Schöneberg-Bin. Bahnhstr. 21.
Schreiben Sie noch heute!

Magerkeit

Schöne volle Körperformen wunderbar
Büste durch unser Orient. Kraftpulver
"Büsteria", ges. preisgek. m.
gold. Medaille. In 6-8 Woch. bis
20 Pf. Zunahme, garantiert unschädlich.
Strenge reell, kein Schwindel. Viele
Dankschreiben, Kat. m. Gebrauchsanw.
2 M., 3 Kart. 5 M. Postanw. oder Nach-
nahme, Porto extra.

D. Franz Steiner & Co., G. m. b. H.
Berlin 58, Bülowstraße 84.

DArmstadter Pädagogium bereitet
auf alle Prüfungen vor mit
glänzendem Erfolg, da nur Pro-
fessoren, Oberlehrer etc. keine
Kandidaten unterrichten.

Sie sparen viel Geld!
wenn Sie Schneiderartikel etc. be-
ziehen vom Spezialversandhaus
Hermann Schneider,
Apolda, Reichstr.
Preisliste auf Verlangen umsonst.

Das feinste Pflaumen-Mus

aus besten, präservierten Pflaumen
hergestellt, süß u. dick eingekocht
11 Pf. Emaille-Eimer ca. 10 Pf. 2,90
1 " " " 17 " 3,80
1 " " " 28 " 5,50
1 " " Wahne, 28 " 6,50
1 " " " 50 " 11,50
in neuen starken Holzgefäßen ca.
40, 50, 60 Pfld., das Pfund 22 Pf.
Versand ab hier geg. Nachnahme.
Wilh. Schneider, Magdeburg A.
Altstadt-Konservenfabr. gegr. 1829.

Teilzahlung

Uhren und Goldwaren,
Photo-, optische Artikel,
Sprechmaschine, Musik-
instrumente, Spielwaren

Zithern usw.

Kataloge gratis und franko liefern

BERLIN A. 607
Jonass & Co. Belle-Alliancestr. 3

Korpulenz

Fetteibigkeit

wird besiegt durch "Tonnola". Preis-
gekroßt mit gold. Medaillen und Ehren-
diplomen. Kein starker Leib, keine
starken Hüften mehr, sondern schlank,
elegante Figur und graziose Taille.
Kein Heilmittel, kein Geheim-
mittel, lediglich ein Entfettungs-
mittel für zwar korpulente, doch ges-
unde Personen. Keine Diät, keine
Änderung d. Lebensweise. Vorläufige
Wirkung. Paket 2,50 M. 3 Pakete 7 M.,
fr. gegen Postanweisung oder Nachnahme.
Fabrik:

D. Franz Steiner & Co., G. m. b. H.
Berlin 58, Bülowstr. 84.

Versand:

Witte's Apotheke, Berlin,
Potsdamerstr. 84a.

Blutreinigungsmittel Junipin.

Hervorragend bewährt zur Reinigung
des Blutes. Alle schlechten Säfte
werden aus dem Körper entfernt.
Flasche für eine Kur reichend 3 Mk.
1 Glasfl. 2 Mark.

H. Hunebald,
Apotheke in Stolzenberg (Bz. Köslin)

Plattfuss!

Befreiungsga-
rantie!
Brosch. grat.
Paul Dogotow, Elberfeld, Postfach 63.

La. Limburgerkäse,
gr. 30 Pf. liefert gegen Nachnahme
Molkerei Wohlhagen (Bz. Köslin)

Plattfuss!

Befreiungsga-
rantie!
Brosch. grat.

Paul Dogotow, Elberfeld, Postfach 63.

Plattfuss!

Befreiungsga-
rantie!
Brosch. grat.

Paul Dogotow, Elberfeld, Postfach 63.

Plattfuss!

Befreiungsga-
rantie!
Brosch. grat.

Paul Dogotow, Elberfeld, Postfach 63.

Plattfuss!

Befreiungsga-
rantie!
Brosch. grat.

Paul Dogotow, Elberfeld, Postfach 63.

Plattfuss!

Befreiungsga-
rantie!
Brosch. grat.

Paul Dogotow, Elberfeld, Postfach 63.

Plattfuss!

Befreiungsga-
rantie!
Brosch. grat.

Paul Dogotow, Elberfeld, Postfach 63.

Plattfuss!

Befreiungsga-
rantie!
Brosch. grat.

Paul Dogotow, Elberfeld, Postfach 63.

Plattfuss!

Befreiungsga-
rantie!
Brosch. grat.

Paul Dogotow, Elberfeld, Postfach 63.

Plattfuss!

Befreiungsga-
rantie!
Brosch. grat.

Paul Dogotow, Elberfeld, Postfach 63.

Plattfuss!

Befreiungsga-
rantie!
Brosch. grat.

Paul Dogotow, Elberfeld, Postfach 63.

Plattfuss!

Befreiungsga-
rantie!
Brosch. grat.

Paul Dogotow, Elberfeld, Postfach 63.

Plattfuss!

Befreiungsga-
rantie!
Brosch. grat.

Paul Dogotow, Elberfeld, Postfach 63.

Plattfuss!

Befreiungsga-
rantie!
Brosch. grat.

Paul Dogotow, Elberfeld, Postfach 63.

Plattfuss!

Befreiungsga-
rantie!
Brosch. grat.

Paul Dogotow, Elberfeld, Postfach 63.

Plattfuss!

Befreiungsga-
rantie!
Brosch. grat.

Paul Dogotow, Elberfeld, Postfach 63.

Plattfuss!

Befreiungsga-
rantie!
Brosch. grat.

Paul Dogotow, Elberfeld, Postfach 63.

Plattfuss!

Befreiungsga-
rantie!
Brosch. grat.

Paul Dogotow, Elberfeld, Postfach 63.

Plattfuss!

Befreiungsga-
rantie!
Brosch. grat.

Paul Dogotow, Elberfeld, Postfach 63.

Plattfuss!

Befreiungsga-
rantie!
Brosch. grat.

Paul Dogotow, Elberfeld, Postfach 63.

Plattfuss!

Befreiungsga-
rantie!
Brosch. grat.

Paul Dogotow, Elberfeld, Postfach 63.

Plattfuss!

Befreiungsga-
rantie!
B